

JUNGE UNION KREISVERBAND
KONSTANZ

Levin Eisenmann

Schulthaißstr. 1a
D-78462 Konstanz

Handy +49 172 1862413

E-Mail levin.eisenmann@ju-kv-konstanz.de

Internet www.ju-kv-konstanz.de

18. Oktober 2017

Junge Union (JU) positioniert sich gegen Tempolimit

Die Junge Union im Landkreis Konstanz (JU) kritisiert den baden-württembergischen Verkehrsminister Winfried Hermann scharf. Dieser hatte angekündigt, ein Tempolimit auf der A81 zwischen dem Kreuz Hegau und dem Dreieck Bad Dürrheim einzurichten.

„Wir sind davon überzeugt, dass sich Teilnehmer an illegalen Autorennen nicht von Tempo-130-Schildern beeindrucken lassen“, erklärt der JU Kreisverband in seiner Pressemitteilung. „Das einzige, was gegen Raser hilft, ist eine Überwachung des betroffenen Autobahnabschnitts durch die Polizei“, so die JU weiter. Die Teilnahme an illegalen Autorennen ist seit diesem Jahr eine Straftat und nicht mehr nur eine Ordnungswidrigkeit. Dadurch hat die Polizei nun ganz andere Möglichkeiten, gegen Raser vorzugehen.

Der JU Kreisverband Konstanz fordert die baden-württembergische CDU Landtagsfraktion dazu auf, das Hinwegsetzen der Grünen über ihren Koalitionspartner nicht zu akzeptieren. „Beschlüsse einer Koalition müssen untereinander diskutiert und dann einvernehmlich beschlossen werden. Das fordern wir auch von den Grünen ein“, so der JU Kreisvorsitzende Levin Eisenmann. Bereits vor zwei Jahren stellte der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann seine Pläne für ein Tempolimit auf dem Autobahnabschnitt vor - damals aus vorgeschobenen Gründen des Lärmschutzes.

„Dass das Tempolimit nun auf einmal Mittel gegen illegale Autorennen sein soll, zeigt, dass hier ein ideologiebetriebenes Projekt über einer vernünftigen Verkehrspolitik im Sinne der Bürger stehen soll“, kritisiert der JU Kreisverband. Deshalb fordert die JU die Grünen dazu auf, von dem Vorhaben Abstand zu nehmen. Stattdessen wäre es sinnvoller, sich um wirklich wichtige Verkehrsthemen zu kümmern, wie beispielsweise den Ausbau der Gäubahn weiter voran zu bringen. „Wir setzen auf das Motto ‘Freie Fahrt für freie Bürger‘ und wollen die Menschen nicht in jedem Lebensbereich noch weiter einschränken!“, so der JU Kreisvorsitzende Levin Eisenmann abschließend.